

### Die erste Apostolin



Maria Magdalena ist wohl eine der bewegendsten Figuren des Neuen Testaments. Als Weggefährtin Jesu wurde sie lange Zeit verschwiegen, zu sehr verunsicherte das Bild einer Frau an der Seite Jesu. Erst im 20. Jahrhundert änderte sich das Bild der Apostolin: weg von der Sünderin hin zur bedeutenden Frau für unsere Kirche und unseren Glauben. 2016 ermutigte Papst Franziskus dazu, Maria Magdalena als Beispiel für den Dienst der Frauen in der Kirche zu sehen. Der 2018 erschienene Film „Maria Magdalena“ von Garth Davis wagt sich ebenfalls behutsam an ein neues Bild der ersten Apostolin.

Außer Maria wird kein anderer Name wie jener von Maria aus Magdala im Neuen Testament so häufig erwähnt. Am Beginn ihrer Begegnung mit Jesus steht eine Heilungserfahrung: Maria Magdalena erfährt durch Jesus einen Wendepunkt in ihrem Leben, sie spürt die Botschaft Jesu im Inneren und geht fortan einen neuen Weg in ihrem Leben — sie wird zur Wegbegleiterin Jesu und geht mit ihm bis zum Tod am Kreuz, harrt dort aus, als die meisten sich abwenden, und wacht auch noch am Grab. Ganz wesentlich ist: Sie erhält als Erste den Verkündigungsauftrag - durch sie kommt die frohe Botschaft von Jesu Auferstehung zu den Jüngern und kann bis heute auch bei uns wirken.

Am 22. Juli gedenkt die Kirche der Apostolin Maria Magdalena.

*Maria Radziwon* aus „Alles hat seine Zeit“